



**IMST – Innovationen machen Schulen Top**  
Kompetenzorientiertes Lernen mit digitalen Medien

# **DAS MATURAWIKI**

## **EIN DIGITALES, INTERAKTIVES UND KOLLABORATIVES SCHUL- UND ARBEITSBUCH FÜR DIE OBERSTUFE**

ID 1804

### **Projektkurzbericht**

#### **Projektkoordinator/in**

Raimund Porod  
HLW Marienberg

Lustenau, Juli 2016

## KURZFASSUNG

Ein digitales Schulbuch muss interaktiv, multimedial und vernetzt sein. Inhalte müssen leicht veränderbar und erweiterbar sein und unterschiedliche Zugänge liefern.

Das MaturaWiki ([matura.vobs.at](http://matura.vobs.at)) ist ein solches digitales Schulbuch, auf das Lehrende und Lernende von überall aus Zugriff haben.

Im MaturaWiki sind alle Lehrplaninhalte und Kompetenzen für die Mathematik Matura und organisatorische Informationen dazu zu finden. Darüber hinaus werden die Vorteile der digitalen Medien eingebunden, indem neben Erklärungen auch Videos, interaktive Applets und Musterbeispiele samt Verlinkung auf passende Bifie-Beispiele zu finden sind.

Das erste Ziel des Projekts bestand nun darin, alle Inhalte für den Teil A der BHS sowie für den Teil B der HLW zu vervollständigen und das Arbeiten der Schülerinnen mit dem MaturaWiki zu evaluieren. Hierzu wurden insgesamt 4 Maturaklassen (eine AHS- und 3 BHS-Klassen) und 2 Klassen der 12. Schulstufe der BHS beobachtet und mittels zweier Fragebogen vor und nach dem Maturatermin 2016 über die Nutzung des MaturaWikis befragt.

Dabei zeigte sich, dass beinahe alle Schülerinnen und Schüler das MaturaWiki bei der Vorbereitung regelmäßig verwenden und es als Bereicherung für ihren Lernprozess sehen. Insbesondere die Verbindung von Erklärungen, Musterbeispielen und Videos sagte den Lernenden zu.

Darüber hinaus wurde das MaturaWiki im Laufe des Jahres in Österreich immer bekannter, wodurch im Schnitt zwischen 100 und 200 Lernende und Lehrende pro Tag auf das MaturaWiki zugriffen.

Während im Fragebogen kein geschlechtsspezifischer Unterschied ersichtlich war - weder in der Quantität der Zugriffe, noch in der persönlichen Einstellung zum MaturaWiki – zeigte sich in der Analyse der globalen Nutzerstatistik ein kleiner Überhang von männlichen Besuchern.

Das zweite Ziel des Projektes bestand darin, Kolleginnen und Kollegen zu motivieren, am MaturaWiki mitzuarbeiten. Dazu fand im Wintersemester 15/16 eine PH-Fortbildung statt, in der die wichtigsten Funktionen des Wikis erklärt und die Einsatzmöglichkeiten im Unterricht anhand von erprobten Beispielen erläutert wurden.

Im Sommersemester 2016 fanden zwei weitere Treffen statt, an der nun Kolleginnen und Kollegen teilnahmen, die am MaturaWiki mitarbeiten wollten. Dadurch bildete sich eine Kerngruppe von 6-8 Personen, die in den folgenden Jahren am MaturaWiki weiterarbeiten soll.